

*Recitativ.*

Die Menge der Gläubigen war ein Herz und eine Seele. Stephanus aber, Glauben und Kräfte, that Wunder vor dem Volk, und die Schriftgelehrten vermochten nicht zu widerstehn der Weisheit und dem Geist, aus welchem er redete; da richteten sie zu etliche Männer, die da sprachen:

*Die falschen Zeugen.*

„Wir haben ihn gehört Lasterworte reden wider diese heil'ge Stätte und das Gesetz.“

*Recitativ.*

Und bewegten das Volk und die Aeltesten, und traten hinzu, und rissen ihn hin, und führten ihn vor den Rath, und sprachen:

*Chor. Das Volk.*

Dieser Mensch hört nicht auf, zu reden Lasterworte wider Mosen und wider Gott! Haben wir euch nicht mit Ernst geboten, dass ihr nicht solltet lehren in diesem Namen? Und sehet, ihr habt Jerusalem erfüllt mit eurer Lehre!

*Männer-Chor.*

Denn wir haben ihn hören sagen: Jesus von Nazareth wird diese Stätte zerstören und ändern die Sitten, die uns Mose gegeben hat.

*Recitativ.*

Und sie sahen auf ihn alle, die im Rathe sassen, und sahen sein Angesicht, wie eines Engels Angesicht.

Da sprach der Hohepriester: „Ist dem also!“

Stephanus sprach: „Lieben Brüder und Väter, höret zu! Gott der Herrlichkeit erschien unsern Vätern, errettete das Volk aus aller Trübsal und gab ihnen Heil — aber sie vernahmen es nicht!“

„Er sandte Mosen in Egypten, da er ihr Leiden sah und hörte ihr Seufzen. — Aber sie verleugneten ihn, und wollten ihm nicht gehorsam werden, und stiessen ihn von sich, und opferten den Götzen Opfer!“

„Salomo baute ihm ein Haus; aber der Allerhöchste wohnt nicht in Tempeln, die mit Händen gemacht sind: der Himmel ist sein Stuhl und die Erde seiner Füße Schemel; hat nicht seine Hand das Alles gemacht?“

„Ihr Halsstarrigen! Ihr widerstrebt allezeit dem heil'gen Geist! Wie eure Väter also auch ihr! Welche Propheten haben eure Väter nicht verfolgt, die da zuvor verkündigten die Zukunft dieses Gerechten, dessen Mörder ihr geworden seid?“

„Ihr habt das Gesetz empfangen durch der Engel Geschäfte und habt es nicht gehalten!“

*Chor. Das Volk.*

Weg, weg mit dem! Er lästert Gott! und wer Gott lästert, der soll sterben!

*Recitativ. Stephanus.*

„Siehe, ich sehe den Himmel offen, und des Menschen Sohn zur Rechten Gottes steh'n!“